

Aus entomologischen Kreisen.

In Jurjew (Dorpat) erscheint monatlich 2mal eine neue Zeitschrift mit dem Titel „Auskunftsblatt für Biologen“ (Bulletin biologique) in russischer Sprache mit parallelem Text in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Preis pro Jahrgang für das Ausland 8 Mk. Bestellungen sind zu richten an den Redakteur: Professor Dr. K. Saint-Hilaire, Zootomisches Institut der Universität in Jurjew (Dorpat) in Russland. —

Von Calwer's Käferbuch, über das wir im Januarheft ausführlich berichtet haben, ist Lieferung 5 und 6 erschienen.

Im Alter von 47 Jahren starb in Berlin am 21. I. 08 der Lepidopterologe Heinr. Riffarth und am 24. XII. 1907 der Chrysomelidenforscher Martin Jacoby in London.

Wie die „Deutsche Entomol. Zeitschrift“ mitteilt, hat J. H. Fabre den „Gegner“-Preis von der französischen Akademie der Wissenschaften erhalten.

Dr. Carl Börner ist von der Biolog. Reichsanstalt in Dahlem nach der Reblaus-Kommission in S. Julien bei Metz abgesandt worden.

Dr. Wenzel Vávra ist zum Kustos der Zoologischen Abteilung des böhmischen Landesmuseums in Prag ernannt worden.

G. Severin, Konservator am Brüsseler Museum verweilte Ende Januar in Berlin und besuchte dort das Deutsche Entomol. Nationalmuseum und das Museum für Naturkunde.

Die Sammlung paläarktischer Käfer des verstorbenen Coleopterologen Fr. Degenhart wird von der Naturalienhandlung Ad. Kricheldorf-Berlin vereinzelt.

Die Kittner'sche Coleopteren-Kollektion ist dem Brünner Naturforschenden Verein zugefallen.

Die große Phytophagen-Sammlung von M. Jacoby (London) steht nebst Bibliothek zum Verkauf.

Der Internationale Entomologen-Kongreß ist von 1908 auf 1910 verschoben worden und findet definitiv in Brüssel statt.

Die Herren Coleopterologen Alb. Winkler-Wien und M. Hilf-Serajewo werden heuer gemeinsam die Jonischen Inseln explorieren.

A. H. Fassel, Naturalist in Cali, unternimmt mit Otto Garlepp eine mehrjährige entomologische Sammelreise nach West-Columbien.

Die III. Lieferung der Sammlungs-Etiketten paläarktischer Käfer ist bei J. Hirsch, Berlin C. 2, Spandauerbrücke 6, erschienen.

Vereinsnachrichten.

Entomolog. Verein Schwabach. Am Dienstag, den 10. März hielt Herr Universitätsprofessor Fleischmann von Erlangen einen Vortrag über die Entwicklung und Metamorphose des Kopfes bei der Wespe. Der Redner verstand es vorzüglich, diesen streng wissenschaftlichen und daher einem Laienpublikum schwer vorzutragenden Stoff so populär zu machen, daß nicht nur jeder Anwesende den Worten ohne Mühe folgen konnte, sondern sogar außerordentlich schnell von den warmen Schilderungen selbst begeistert wurde. Es wurde in der Hauptsache erläutert, welche energischen Umänderungen der Kopf der Wespenlarve bis zum Erlangen der fertigen Gestalt in der erstaunlich kurzen Zeit von nur wenigen Wochen unterworfen sei. In 3 exact gearbeiteten Holzmodellen in 100facher Vergrößerung, waren 3 Stadien der Entwicklung festgehalten. Einmal

eine sehr junge Phase, wo der Kopf flach linsenförmig und nur mit den Anlagen der Organe sich darbietet. Dann ein Mittelstadium mit den höher differenzierten Kopfanhängen der Fühler und der Mundteile, und schließlich der endgültig herausmodellierte Kopf. Auch das Fortschreiten der inneren anatomischen Entwicklung wurde kurz berührt. Den Schluß des Vortrages bildeten äußerst interessante Ausführungen über die Stellung des Redners gegenüber der Auffassung vom biogenetischen Grundgesetz. Solchen Erörterungen gegenüber konnte ein überaus reichlich gesendeter Beifall nicht ausbleiben.

Entomolog. Verein Schwabach. In die Vorstandschaft des Vereins für das Jahr 1908 wurden folgende Herren gewählt: Möhring (I. Vorst.), Dr. Höfer (II. Vorst.), Keller (Kassier), Götz (I. Schriftführer), Gsänger (II. Schriftf.), Wendel (Präparator), Rohrseits (Bibliothekar), Farrnbacher und Münch (Revisoren). Die Sitzungen finden jeden Dienstag Abend im Hotel Engel (Vereinszimmer I. Stock.) statt. Gäste sind willkommen.

Deutsche Entomologische Gesellschaft in Berlin. Die Generalversammlung fand am 13. I. 1908 statt und wurden nachstehende Herren in den Vorstand gewählt: Vorsitzender: Sigm. Schenkling, Kustos am Deutschen Entomolog. Nationalmuseum, Berlin NW. 52, Thomasiusstr. 21; stellvertretende Vorsitzende: J. Schilsky-Berlin und B. Lichtwardt-Charlottenburg, Schriftführer: Dr. W. Horn-Berlin und P. Pape-Friedenau; Rendant: G. John-Pankow; Bibliothekar: P. Kuhn-Friedenau. — Die Ausgaben der Gesellschaft betrugen fürs verflossene Jahr rund 4560 Mk. — In den letzten Monaten hatte die Gesellschaft einen großen Zugang an neuen Mitgliedern. — Im Interesse der Allgemeinheit bittet die Entomol. Gesellschaft die beschreibenden Entomologen, etwa abgebbare Typen von Insekten, interessante Objekte der Biologie, microscop. Präparate und entomolog. Separata dem Deutsch-Entomol. National-Museum überweisen zu wollen.

Die „**Deutsche Entomologische Gesellschaft**“ in Berlin, tagt jeden Montag im „Königgrätzer Garten“ (Königgrätzer Str. 111) von 9—12 Uhr abends. In den Ferienmonaten Juli und August finden zwanglose Zusammenkünfte statt. Jeder, der sich für Entomologie interessiert, ist als Gast willkommen, einer besonderen Einführung bedarf es nicht.

Der Jahresbeitrag der Mitglieder beläuft sich auf 10 Mk., Einschreibgebühr 1,50 Mk. Die umfangreiche Vereinszeitschrift erscheint 6mal im Jahr und wird den Mitgliedern gratis geliefert.

Die Vereinsbibliothek, das deutsche Entomologische Nationalmuseum und dessen Bibliothek sind allen Mitgliedern wochentags von 9—12 Uhr geöffnet. Gegen Erstattung der Portokosten werden an die Mitglieder auch nach auswärts Bücher verliehen. Anmeldungen zum Beitritt vermittelt Herr Sigm. Schenkling in Berlin, NW. 52, Thomasiusstrasse 21.

Berliner Entomologische Gesellschaft (E. V.) Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8½ Uhr in den Einsiedler Bierhallen, Neue Promenade 8a. statt. Gäste sind stets willkommen.

Entomologische Gesellschaft Halle a. S. [Sammelbericht.] Zu Beginn dieses Jahres hat sich in Halle unter dem Vorsitz des Herrn Haupt eine „E. G.“ konstituiert, die sich die Aufgabe gestellt hat, das gesamte Gebiet der Arthropoden unter besonderer Berücksichtigung der Lokalfauna nach der systematischen wie biologischen Seite hin zu bearbeiten. Die Sitzungen finden jeden Montag nach dem 1. und 15. des Monats im Kolonialzimmer des „Reichshofes“ statt, Gäste stets willkommen. Bisher wurden folgende größere Demonstrationsvorträge gehalten: 1) Neue Beobachtungen über Bauten einer Grabwespe (*Rhopalum tibiale*). — 2) Hallische Hymenopteren. — 3) Hallische Dipteren. — 4) Gräsergallen und ihre Erzeuger (*Eurytomidae*). — 5) Blattfräßbilder von Ohrwürmern, [Wanzen],

Wespen, Fliegen, Motten, Spinnern. — 6) Der Singapparat der Cicaden. — 7) Neue Methoden zum Fang seltener Schmetterlinge und Käfer. — 8) Die Systematik unserer Orthopteren. — 9) Bei Borkenkäfern sich entwickelnde Dipteren. — 10) Hallische Microlepidopteren. — 11) Die Hallischen Scolytiden. — 12) Die biologische Bedeutung des Flügelgeäders der Mordfliegen (Asilidae). — Ferner wurden in kleineren Mitteilungen zahlreiche neue biologische Beobachtungen und faunistische Entdeckungen (Südeuropäer, Alpentiere!) mitgeteilt, Vertreter fast aller Arthropodengruppen aus allen Zonen der Erde teils in prächtigen Sammlungen, teils lebend in allen Stadien der Entwicklung vorgeführt und stets wechselnd wertvolle Literatur ausgelegt. Als Vorarbeit zu einer Hallischen Insektenfauna aller Ordnungen wurde ein bereits tüchtig geförderter Zetteltatol angelegt. — Alle Zuschriften etc. an den Schriftführer C. Daehne, Lessingstr. 23a, erbeten.

München. Freischar. Seit kurzer Zeit ist die Zahl der Verbindungen an der Münchener Universität um eine neue Vereinigung, die „Freischar“, vermehrt worden. Von den allgemeinen Grundsätzen, die der Verein am schwarzen Brett veröffentlicht hat, sei hervorgehoben: „Die Freischar will ein durchaus moderner Verein sein und den neuesten Erscheinungen in der Literatur und Kunst Verständnis entgegenbringen. Für die veralteten studentischen Erziehungsmittel der Mensur und des Kneipkomments ist in der Freischar kein Platz. Ein reger Gedankenaustausch soll zur Kräftigung selbständigen Urteils beitragen. Es soll jedem die Möglichkeit geboten werden, seine Individualität frei zu entwickeln. Durch Wanderungen und Reisen soll ein frischer Unternehmungsgest wird.“ (Allg. Ztg.)

Neuerschienenene Kataloge.

a) Insecten.

Martin Holtz, Naturalist in *Rodaun bei Wien*, Liesingerstraße 50. Preisliste Nr. 23 über paläarkt. Käfer, enthält viele südeuropäische Raritäten eigener Sammelausbeuten zu mäßigen Nettopreisen und Centurien griechischer Käfer zu 10, 15 und 25 Mk. Die neue Liste wird jedem Sammler auf Wunsch gratis zugesendet. Der heutigen Nummer liegt die vorjährige Preisliste bei.

W. Manuel Duchon, Entomologe in *Rakonitz, Böhmen*. Preisliste Nr. 22 und 23 über paläarkt. Käfer, mit zahlreichen seltenen Arten und Centurien aus Turkestan, Transcaspien, Thibet und Buchara.

Beide Firmen können infolge ihrer sauberen Präparationsweise bestens empfohlen werden.

b) Bücher.

Felix Dames, *Steglitz-Berlin*. Bibliotheka Entomologica. 142 Seiten. Nachträge für alle Gattungen. Enthält auch die Bibliotheken des † Prof. V. Schneider und P. Belon, sowie eines noch lebenden bekannten Coleopterologen und viele andere kleinere Sammlungen.

Druckfehlerberichtigung.

Auf Seite 38 des Februarheftes, erste Zeile von oben ist: **Neger** J. W. anstatt **Weger** zu setzen.